



Statistische Berichte



Kennziffer: F II 1 - m 06/23

August 2023

Baugenehmigungen in Hessen im Juni 2023

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Kontakt für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Frau Katharina Klein 0611 3802-922
Frau Jana Salehian 0611 3802-448
Herr Ralf Köhler 0611 3802-317
Herr Andreas Maurer 0611 3802-433
E-Mail bauen@statistik.hessen.de
Telefax 0611 3802-495
Internet <https://statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2023

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind abrufbar unter:

<https://statistik.hessen.de/ueber-uns/datenanfragen-und-services>

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Begriffserläuterungen	3
Tabellenteil	
1. Entwicklung der Baugenehmigungen in Hessen von 2008 bis 2023	7
2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau in Hessen im Juni 2023 nach Verwaltungsbezirken	8
3. Baugenehmigungen für Wohnbauten in Hessen im Juni 2023	10
4. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten in Hessen im Juni 2023	11

Vorbemerkungen

Der Bericht enthält die Ergebnisse der Statistik über die Baugenehmigungen im Hochbau, die auf den monatlichen Meldungen der hessischen Bauaufsichtsbehörden über die erteilten Baugenehmigungen beruhen. Die Baugenehmigungserhebung gehört neben der Baufertigstellungs- und Bauüberhangserhebung sowie der Bauabgangserhebung zur Statistik der Bautätigkeit im Hochbau. Diese auch als Bautätigkeitsstatistik bezeichnete Statistik liefert Informationen über die gebäudebezogenen Daten im Hochbau, wie Zahl der Wohnungen, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche, veranschlagte Kosten usw. und ist, neben der Statistik der Auftragsentwicklung im Bauhauptgewerbe, Indikator zur Beurteilung der Lage von Bauwirtschaft und Wohnungsmarkt. Weiterhin liefert die Bautätigkeitsstatistik Daten von städtebaulich relevanten Inhalten, wie z. B. die Zugehörigkeit des Baugrundstückes zu den Gebietskategorien im Sinne des Bundesbaugesetzes.

Im Rahmen der Bautätigkeitsstatistik werden alle genehmigungs- oder zustimmungsbedürftigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften unterliegenden Baumaßnahmen erfasst. Gegenstand sind Hochbauten, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird, sowie Hochbauten, deren Genehmigungsverfahren durch besondere Bundes- oder Landesgesetze geregelt sind. Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden sogenannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erhoben.

Methodische Hinweise

Die monatlichen Berichte basieren auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Dadurch können in den einzelnen Monaten nur die Baugenehmigungen berücksichtigt werden, die während des Berichtszeitraums gemeldet werden. Hierdurch ergeben sich Unterschiede zu dem tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten. Aus diesem Grund sollte bei der Interpretation der vorläufige Charakter der Ergebnisse berücksichtigt werden.

Die Statistik der Baugenehmigungen wird monatlich und jährlich aufbereitet. Aufgrund von unterjährigen Korrekturen, die erst im Jahresergebnis verarbeitet werden, entspricht die Summe der Monatswerte nicht zwangsläufig dem Jahresergebnis.

Im Rahmen von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können beispielsweise Wohnungen wegfallen. Dadurch können die entsprechenden Tabellenfelder negative Werte enthalten. Im Einzelfall bedeutet das, dass durch Umbaumaßnahmen an bestehenden Objekten die Anzahl der wegfallenden Wohnungen größer ist als die Anzahl der neu geplanten Wohnungen.

Rechtsgrundlagen

Hochbaustatistikgesetz (HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der jeweils geltenden Fassung.

Gebäudeenergiegesetz vom 8. August 2020 (BGBl. I S. 1728).

Begriffserläuterungen

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die Einrichtungen für die zentrale Haushaltsführung aufweisen. Dazu zählen u. a. Krankenhäuser, Justizvollzugsanstalten, Ferien- und Erholungsheime, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Heime von Unterrichtsanstalten, Altenpflege- und andere Pflegeheime.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben. Der Bauherr wird zum Zeitpunkt der Baugenehmigung festgestellt.

Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung wird durch die örtlich oder sachlich zuständige Bauaufsichtsbehörde erteilt. Dazu zählen genehmigungs- oder zustimmungsbedürftige Baumaßnahmen sowie vorläufige, mit Auflagen versehene und Teilbaugenehmigungen. Auch Genehmigungsfreistellungen und baugenehmigungsfreie Vorhaben (nicht zurückgewiesene Bauanzeigen) werden den Baugenehmigungen zugeordnet.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neu- oder Wiederaufbauten verstanden, wobei als Wiederaufbau der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses gilt.

Gebäude

Als Gebäude gelten gemäß der Systematik der Bauwerke selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Sie können von Menschen betreten werden und sind geeignet oder bestimmt, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Wesentliches Kriterium ist die Überdachung. Gebäude in diesem Sinne können auch selbstständig benutzbare unterirdische Bauwerke mit der o. g. Zweckbestimmung sein (z. B. unterirdische Krankenhäuser, Ladenzentren, Tiefgaragen).

Infrastrukturgebäude

Infrastrukturgebäude im Nichtwohnbau sind im Wesentlichen nur Gebäude von unmittelbarem öffentlichen Interesse, also Gebäude des Bildungs- und Kultursektors, im Gesundheits-, Sozial- und Verkehrswesen, im Bereich der Ver- und Entsorgung, des Sports und der Freizeitgestaltung.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die bei der Herstellung von Gütern oder bei der Erbringung von Dienstleistungen genutzt werden. Zu ihnen gehören u. a. Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels-

und Lagergebäude, Hotels, Gasthöfe und Pensionen sowie Gaststättengebäude, aber auch Filmtheater oder Spielbanken.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden gehören u. a. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, Infrastrukturgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude (wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Hotels u. dgl.) und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sowie sonstige Nichtwohngebäude (wie Schulgebäude, Kindertagesstätten, Sporthallen u. dgl.).

Nutzfläche

Nutzflächen im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Sie errechnet sich durch Abzug der Wohnflächen von den Nutzflächen nach DIN 277 (die die Wohnflächen mit in die Nutzflächen einbezieht).

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften sowie die Sozialversicherung. Zu den Gebietskörperschaften zählen der Bund, die Länder und die Gemeinden sowie die Gemeindeverbände, außerdem die Zweckverbände, die von den Gebietskörperschaften gebildet werden und Aufgaben erfüllen, die üblicherweise den Gebietskörperschaften gestellt sind. Nicht zu den Gebietskörperschaften gehören die in ihrem Eigentum befindlichen Unternehmen, unabhängig von deren Rechtsform. Zur Sozialversicherung zählen die Träger der sozialen Rentenversicherung, der sozialen Krankenversicherung, der gesetzlichen Unfallversicherung, der Altersrentenversicherung der Landwirte und der Zusatzversicherungseinrichtungen für Angehörige des öffentlichen Dienstes.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen und nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtet sind. Z. B. sind das Kirchen, religiöse und weltliche Vereinigungen, Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen sowie Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Entscheidend für die Zuordnung von Einzelunternehmern oder freiberuflich tätigen Personen ist die Zurechenbarkeit des Bauvorhabens zum Betriebs- oder zum Privatvermögen.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes umschlossene Volumen (Bruttorauminhalt = überbaute Fläche x anzusetzende Höhe).

Sonstige Nichtwohngebäude

Unter sonstigen Nichtwohngebäuden werden Kindertagesstätten, Schul- und Hochschulgebäude, Gebäude von Forschungseinrichtungen, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen, Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute sowie Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie Freizeit- und Dorfgemeinschaftshäuser, subsumiert.

Unternehmen

Zu den Unternehmen als Bauherren zählen Wohnungsunternehmen, Immobilienfonds sowie sonstige Unternehmen. **Wohnungsunternehmen** sind Unternehmen, die Wohngebäude errichten lassen, um die Wohnungen zu vermieten

oder zu verkaufen. Nicht dazu gehören vorübergehende Bauträger. **Immobilienfonds** (Anlagefonds, deren Mittel in Wohn- oder Nichtwohngebäuden angelegt werden) sind nur dann Bauherren im Sinne der Bautätigkeitsstatistik, wenn der Fondsträger selbst als Bauherr auftritt. Alle anderen Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes, des Verkehrs, der Nachrichtenübermittlung sowie des Dienstleistungssektors werden zu den **sonstigen Unternehmen** gerechnet.

Veranschlagte Kosten

Die veranschlagten Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik beinhalten die Kosten für die Baukonstruktion (einschl. der Erdarbeiten) sowie die Kosten der technischen Anlagen jeweils inkl. Umsatzsteuer gemäß DIN 276 (Summe der Kostengruppen 300 und 400).

Wohnfläche

Die Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Wohn- und Schlafräume, einschl. der Küchen und Nebenräume (z.B. Dielen, Abstellräume, Bäder) mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Meter. Anteilig anrechenbar sind Grundflächen in Räumen mit Höhen zwischen 1 und 2 Meter sowie von Balkonen, Loggien, Wintergärten u. ä. Nicht mitgerechnet werden Flächen der Zubehörräume (z. B. Keller, Waschküchen, Dachböden), der Wirtschaftsräume außerhalb der Wohnungen sowie der Geschäftsräume und der zur gemeinsamen Nutzung verfügbaren Räume.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, bei denen mindestens die Hälfte der Fläche für Wohnzwecke genutzt wird. In Wohngebäuden kann ein Teil der Gesamtnutzfläche z. B. zu gewerblichen Zwecken genutzt werden.

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

1. Entwicklung der Baugenehmigungen in Hessen von 2008 bis 2023

Berichtszeitraum	Baugenehmigungen für Errichtung neuer Gebäude									Wohnungen insgesamt ¹⁾		
	Wohnbau					Nichtwohnbau						
	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten des Bauwerks	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerks			
			insgesamt	Wohnfläche							1 000 m ³	1 000 m ²	1 000 Euro
2008	4 853	5 977	10 273	1 095	1 490 914	1 742	17 388	2 678	2 986 545	12 126		
2009	5 047	5 984	9 764	1 119	1 536 208	1 612	13 270	2 191	2 383 944	11 226		
2010	5 304	6 288	10 279	1 172	1 682 989	1 595	12 056	1 919	1 986 138	12 192		
2011	6 278	8 017	13 249	1 479	2 226 557	1 530	15 607	2 321	2 312 469	15 955		
2012	6 349	8 244	14 502	1 536	2 301 104	1 527	12 511	1 976	2 110 476	16 821		
2013	6 735	9 652	17 775	1 769	2 769 040	1 416	13 497	1 952	2 019 620	20 194		
2014	6 573	9 901	17 614	1 829	2 902 830	1 469	12 936	1 862	1 839 720	22 181		
2015	6 522	9 868	17 678	1 875	3 042 218	1 274	9 377	1 404	1 547 949	21 555		
2016	7 382	11 375	21 168	2 175	3 521 203	1 586	16 704	2 218	2 971 929	26 933		
2017	7 307	11 633	21 600	2 231	3 657 395	1 581	19 028	2 327	2 767 842	26 801		
2018	6 796	10 577	20 722	2 017	3 516 027	1 674	16 261	2 372	3 211 634	25 712		
2019	7 842	12 559	24 091	2 415	4 269 651	1 663	18 264	2 571	4 134 745	29 707		
2020	7 755	11 748	22 227	2 243	4 200 710	1 636	15 190	2 126	3 103 160	27 254		
2021	7 761	12 001	23 216	2 288	4 441 220	1 671	17 550	2 410	4 014 358	27 713		
2022	6 519	11 151	20 912	2 109	4 512 226	1 419	15 998	2 130	4 589 536	25 059		
2022	Januar	514	759	1 425	144	281 112	89	660	114	227 176	1 831	
	Februar	490	721	1 280	138	276 530	96	823	118	213 054	1 548	
	März	742	1 457	2 887	279	554 475	139	2 925	320	337 633	3 193	
	April	495	962	1 839	181	375 621	96	606	98	164 670	2 154	
	Mai	740	1 090	2 013	210	452 680	141	1 421	195	365 226	2 355	
	Juni	598	957	1 761	180	399 341	125	667	112	145 327	2 060	
	Juli	548	1 099	2 122	204	459 949	134	3 415	348	799 912	2 472	
	August	521	764	1 417	145	318 965	156	1 774	229	1 148 905	1 983	
	September	504	781	1 366	147	328 465	118	694	102	233 392	1 639	
	Oktober	401	910	1 827	174	391 317	92	891	115	255 131	2 202	
	November	481	733	1 295	141	308 727	136	1 112	175	384 599	1 594	
	Dezember	485	918	1 680	167	365 044	97	1 010	203	314 511	2 028	
2023	Januar	377	591	1 096	115	256 673	117	997	153	246 791	1 605	
	Februar	369	623	1 092	112	267 691	112	1 384	199	364 182	1 433	
	März	420	791	1 666	147	343 318	121	645	104	124 907	1 934	
	April	352	582	1 049	109	253 786	114	738	110	158 180	1 284	
	Mai	378	527	961	101	231 538	133	1 648	208	1 245 644	1 170	
	Juni	425	910	1 875	176	353 759	117	1 673	185	395 114	2 227	
	Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	August	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	September	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	November	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
				Veränderung Juni 2023 gegenüber Juni 2022								in Prozent
		- 28,9	- 4,9	6,5	- 2,5	- 11,4	- 6,4	150,8	64,8	171,9	8,1	

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden (einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden).

2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau in

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für Errichtung neuer Wohngebäude						
		Gebäude	Rauminhalt 1 000 m ³	Wohnungen		veranschlagte Kosten des Bauwerks 1 000 Euro	Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen ³⁾	
				insgesamt	Wohnfläche		Gebäude	Wohnungen
					1 000 m ²			
1	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	4	5	9	1,0	2 541	2	3
2	Frankfurt am Main, Stadt	69	387	1 002	77,3	130 584	17	19
3	Offenbach am Main, Stadt	1	2	6	0,5	950	—	—
4	Wiesbaden, Landeshauptstadt	16	45	71	7,7	17 603	8	9
5	Landkreis Bergstraße	31	33	47	6,4	15 135	27	29
6	Landkreis Darmstadt-Dieburg	11	10	14	2,0	3 853	10	11
7	Landkreis Groß-Gerau	6	24	44	3,8	9 123	4	4
8	Hochtaunuskreis	14	32	38	5,5	13 797	10	11
9	Main-Kinzig-Kreis	25	34	52	6,4	16 112	22	22
10	Main-Taunus-Kreis	12	19	27	3,3	8 995	9	11
11	Odenwaldkreis	6	8	6	1,3	3 548	6	6
12	Landkreis Offenbach	27	47	86	8,2	21 484	20	21
13	Rheingau-Taunus-Kreis	10	16	26	3,3	6 457	8	9
14	Wetteraukreis	18	28	39	5,3	11 669	15	16
15	Reg.-Bez. D a r m s t a d t	250	689	1 467	131,8	261 851	158	171
16	Landkreis Gießen	30	22	33	4,8	8 633	29	30
17	Lahn-Dill-Kreis	17	20	35	4,0	9 263	14	16
18	Landkreis Limburg-Weilburg	9	17	34	3,6	7 387	5	5
19	Landkreis Marburg-Biedenkopf	54	73	130	14,2	30 408	43	49
20	Vogelsbergkreis	10	17	33	3,4	7 809	7	7
21	Reg.-Bez. G i e ß e n	120	149	265	30,0	63 500	98	107
22	Kassel, documenta-Stadt	3	10	27	2,2	3 945	2	2
23	Landkreis Fulda	9	13	23	2,4	5 125	7	8
24	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	4	7	11	1,3	2 743	2	2
25	Landkreis Kassel	8	6	12	1,3	2 674	7	7
26	Schwalm-Eder-Kreis	16	15	22	2,8	5 921	14	15
27	Landkreis Waldeck-Frankenberg	10	15	34	2,4	4 790	9	9
28	Werra-Meißner-Kreis	5	6	14	1,4	3 210	4	5
29	Reg.-Bez. K a s s e l	55	73	143	13,8	28 408	45	48
30	Land H e s s e n davon	425	910	1 875	175,6	353 759	301	326
31	kreisfreie Städte	93	449	1 115	88,5	155 623	29	33
32	Landkreise	332	461	760	87,0	198 136	272	293

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. — 2) Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben (Nutzungsänderungen). — 3) Ohne Wohnheime.

Hessen im Juni 2023 nach Verwaltungsbezirken

Baugenehmigungen für Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Baugenehmigungen insgesamt ¹⁾²⁾					Lfd. Nr.
Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerks	Gebäude/Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschlagte Kosten des Bauwerks	
	1 000 m ³	1 000 m ²		1 000 Euro			1 000 m ²	insgesamt			Wohnfläche	1 000 m^{2}	1 000 Euro
2	48	5,8	—	51 372	22	6,2	9	1,4	57 497	1
8	100	17,1	—	25 813	142	27,3	1 064	81,4	184 579	2
1	207	22,4	—	19 996	12	24,6	12	1,1	341 823	3
2	26	3,1	—	13 700	53	5,8	66	8,9	38 117	4
4	19	2,9	—	3 034	52	5,1	64	7,8	21 440	5
6	7	1,4	—	3 164	35	1,7	25	3,0	10 217	6
6	358	26,8	—	72 322	36	29,1	53	5,0	96 690	7
2	8	1,8	—	4 030	27	— 1,5	118	14,8	43 635	8
8	250	24,7	1	27 096	74	26,7	70	8,9	49 633	9
1	1	0,1	—	200	29	0,4	61	5,7	14 133	10
4	25	2,1	—	1 540	21	2,8	11	1,7	7 188	11
4	38	4,2	—	13 157	49	7,7	91	8,8	36 568	12
2	6	1,5	—	1 127	20	2,0	31	3,8	8 682	13
5	16	2,9	—	7 237	63	3,9	60	7,2	23 774	14
55	1 109	116,6	1	243 788	635	141,9	1 735	159,5	933 976	15
6	9	2,0	—	4 152	54	2,2	38	5,8	23 425	16
8	13	2,3	—	1 755	49	3,4	44	5,6	15 124	17
9	127	12,0	2	6 387	45	10,7	45	7,4	16 883	18
11	330	37,9	1	121 762	98	44,4	157	17,2	162 076	19
4	7	1,4	—	975	23	5,1	33	3,6	21 793	20
38	486	55,5	3	135 031	269	65,7	317	39,6	239 301	21
—	—	—	—	—	11	1,4	27	2,3	11 969	22
7	18	3,1	—	7 756	25	3,4	36	3,3	14 149	23
2	19	2,8	—	2 458	8	3,2	11	1,4	5 413	24
3	3	0,6	—	402	18	0,8	19	1,7	4 165	25
6	28	4,3	1	2 319	35	5,4	28	3,9	11 388	26
4	5	1,0	—	1 680	24	2,1	35	2,7	7 531	27
2	6	1,1	—	1 680	12	1,4	19	1,8	6 137	28
24	78	12,9	1	16 295	133	17,7	175	17,1	60 752	29
117	1 673	185,0	5	395 114	1 037	225,4	2 227	216,2	1 234 029	30
13	381	48,3	—	110 881	240	65,3	1 178	95,2	633 985	31
104	1 292	136,8	5	284 233	797	160,0	1 049	121,0	600 044	32

3. Baugenehmigungen für Wohnbauten in Hessen im Juni 2023

Gebäudeart — Bauherrengruppe	Baugenehmigungen für Errichtung neuer Gebäude					Baugenehmigungen insgesamt ^{1) 2)}			
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bau- werks	Ge- bäude/ Baumaß- nahmen	Woh- nungen	Wohn- räume	veran- schlagte Kosten des Bau- werks
			ins- gesamt	Wohn- fläche					
	1 000 m ³		1 000 m ²					1 000 Euro	
Wohngebäude mit 1 Wohnung	276	232	276	45,4	101 902	x	x	x	x
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	25	36	50	6,6	16 441	x	x	x	x
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	123	640	1 548	123,1	234 086	x	x	x	x
Wohnheime	1	3	1	0,5	1 330	2	1	15	1 430
Wohngebäude i n s g e s a m t	425	910	1 875	175,6	353 759	761	2 216	7 871	443 559
darunter									
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	36	145	275	25,8	61 234	67	382	1 235	93 197
Von den Wohngebäuden entfielen auf:									
öffentliche Bauherren	3	13	34	2,7	5 563	6	36	109	6 213
Unternehmen	170	603	1 423	117,8	216 437	195	1 560	4 899	251 335
davon									
Wohnungsunternehmen und Immobilienfonds	156	522	1 238	101,2	184 935	174	1 369	4 196	218 281
sonstige Unternehmen	14	81	185	16,6	31 502	21	191	703	33 054
private Haushalte	252	295	418	55,1	131 759	560	620	2 863	186 011
Organisationen ohne Erwerbszweck	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. — 2) Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben (Nutzungsänderungen).

4. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten in Hessen im Juni 2023

Gebäudeart — Bauherrngruppe	Baugenehmigungen für Errichtung neuer Gebäude					Baugenehmigungen insgesamt ¹⁾²⁾			
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten des Bau- werks	Ge- bäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten des Bau- werks
		1 000 m ³	100 m ²		1 000 Euro				1 000 m ²	1 000 Euro
Anstaltsgebäude	1	57	54,9	—	36 946	9	6,0	1	41 098
Büro- und Verwaltungsgebäude	15	46	87,7	1	21 507	42	11,0	– 3	40 943
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	16	48	76,0	1	3 432	24	7,7	6	4 057
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	66	1 179	1 192,8	3	139 031	157	131,2	7	485 559
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	6	215	234,3	—	21 244	26	29,0	2	28 513
Handelsgebäude	6	142	148,5	1	24 388	28	15,4	1	37 734
Warenlagergebäude	27	709	607,0	2	66 156	55	63,4	4	70 904
Hotels und Gaststätten	4	7	13,6	—	3 540	16	1,6	—	4 321
Sonstige Nichtwohngebäude	19	342	439,1	—	194 198	44	47,6	—	218 813
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	117	1 673	1 850,4	5	395 114	276	203,5	11	790 470
davon entfielen auf:									
öffentliche Bauherren	13	143	169,2	—	65 501	33	18,1	– 2	78 659
Unternehmen	74	1 474	1 572,6	4	315 682	182	173,9	1	693 967
darunter									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	14	40	64,2	—	2 814	17	6,7	—	2 945
Produzierendes Gewerbe	20	802	838,4	—	195 358	44	90,0	—	204 048
Handel, Kreditinstitute, Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	29	470	414,4	4	81 434	97	51,1	—	438 422
private Haushalte	21	30	57,3	1	4 038	44	6,1	10	5 927
Organisationen ohne Erwerbszweck	9	26	51,4	—	9 893	17	5,5	2	11 917

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. — 2) Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben (Nutzungsänderungen).